



Museum
Bellerive
Durch
die
Blume
21. Nov. 2014
bis
29. März 2015
Höschgasse 3, 8008 Zürich
Tram 2/4 oder Bus 33
bis Höschgasse
T +41 43 446 44 69
www.museum-bellerive.ch

Museum Bellerive
21.11.2014 – 29.3.2015

Durch die Blume

Vernissage

Donnerstag, 20. November 2014,
19 Uhr

Begrüssung

Jacqueline Greenspan, Projektleiterin/
Operative Leitung Museum Bellerive

Einführung

Sabine Flaschberger, Kuratorin Kunst-
gewerbesammlung des Museum
für Gestaltung Zürich und Kuratorin
der Ausstellung

Musik

Überraschungseinlage

Workshops für Jugendliche und Erwachsene

Samstag, 31. Januar, 14 Uhr
Flower Power – Blumen häkeln
Gabriele Wehner,
Dipl. Modedesignerin

Samstag, 28. Februar, 14 Uhr
*Schnittblumen einmal anders:
wilde Blüten aus Papier gestalten*
Christina Flaschberger, Lehrerin
für Bildnerisches Gestalten

Donnerstag, 26. März, 18 Uhr
*Die goldene Versuchung:
Blütenhonig-Degustation*
Patrick Zbinden, DIN Sachver-
ständiger für Sensorik/Food-
Journalist BR

Musikperformance

Samstag, 17. Januar, 19–20.30 Uhr,
anschliessend Apéro
*Musik in der Blume – Ausstellungs-
Konzert mit Ivan Denes und
seinen Musikerfreunden*
Informationen: ivandenes.com

Fachführung/Fachvortrag

Donnerstag, 26. Februar, 18 Uhr
Lieblingsblumen der Belle Époque
Sabine Flaschberger, Kuratorin
der Ausstellung

Samstag, 7. März, 14 Uhr
Ikebana-Blumenzeremonie
Sonya Ferrari, Ikebanameisterin

Donnerstag, 19. März, 18–20 Uhr
*Kulinarische Darbietung: Essbare
und wilde Pflanzen aus der Stadt*
Maurice Maggi, Koch, Guerilla Gärtner
der ersten Stunde und Kochbuch-
Autor «Essbare Stadt»

Kosten und Anmeldung:
www.museum-bellerive.ch

Das Museum Bellerive vertraut der Strahlkraft der Blume als gestalterischem Motiv. Rund 300 Objekte der Glaskunst, Möbelgestaltung und Keramik, des Textil- sowie Grafikdesigns erlauben umfangreiche Einblicke in die Sammlungen des Museum für Gestaltung. Die Handschriften bedeutender Gestalter lassen sich ebenso studieren wie die Vorlieben einzelner Epochen für bestimmte Blumen: Der Mensch der Belle Époque schwärmte mit William Morris' Tapeten für tiefgründige Millefleurs-Muster und mit Émile Gallés Vasen für das Lilien- und Disteldecor. Wo ein Kind der Seventies die plakative Margerite verlangte, setzen heute edle Seiden der Firma Fabric Frontline zeitgemäss auf botanische Akribie. Die in der Ausstellung vertretenen Plakatgestalter wiederum nutzen die Vielseitigkeit der Blume – durch die sich schliesslich (fast) alles sagen lässt – um Passanten für vielerlei Produkte zu gewinnen; humoristisch etwa bei Andy Warhol oder poetisch bei Lora Lamm. Künstlerische Positionen – darunter Werke von Quynh Dong, Reto Leibundgut und Ursula Palla – runden eigenwillig das florale Bouquet ab.

Führungen für Singles

Samstag, 17. Januar, 15 Uhr,
anschliessend Apéro

Öffentliche Führungen

Jeden Sonntag, 14 Uhr
Weitere Angebote und Informationen:
www.museum-bellerive.ch

Workshops für Schulklassen

Für Kindergarten bis Oberstufe,
Berufs- und Mittelschulen und
gestalterische Berufsschulen
Blumenzauber
Claire Geyer und Ursina Spescha,
Kulturvermittlerinnen
Feingliedrig, glockig, duftig, leicht...
Wir erkunden die Blütenvielfalt und
nehmen die einzelnen Formen und
Symmetrien unter die Lupe. Von der
Ausstellung inspiriert bringen wir
unsere eigenen Blüten in Bewegung,
sei es als Mobile, Schmuck oder durch
optische Tricks. Lass Dich verzaubern!
Anmeldung und Information:
christina.wellinger@zhdk.ch
T +41 (0)43 446 44 69
Daten/Kosten: www.museum-bellerive.ch

Workshops für Familien

Mit Kindern ab 4 Jahren
Sonntag, 22. Februar und 15. März,
10–12.30 Uhr
Blumenkarussell
Claire Geyer und Ursina Spescha,
Kulturvermittlerinnen
Anmeldung und Information:
christina.wellinger@zhdk.ch
T +41 (0)43 446 44 69
Kosten: CHF 15 pro Person (inkl. Eintritt),
für Kinder bis 12 Jahre frei

Open House

Sonntag, 25. Januar
Ikebana-Demonstration 11–12 Uhr
Sonya Ferrari, Ikebanameisterin
Freier Eintritt

Winter-Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10–17 Uhr
Geschlossen: Montags sowie 24., 25.,
31. Dezember 2014 und 1. Januar 2015

Museum Bellerive, Ein Haus des Museum für Gestaltung Zürich
Höschgasse 3, 8008 Zürich, T +41 (0)43 446 44 69
www.museum-bellerive.ch, Tram 2/4 oder Bus 33 bis Höschgasse
Zürcher Hochschule der Künste ZHdK, Zürcher Fachhochschule

Bildquelle: William Morris, Pimpernel, Tapete, 1876 / Design: Iza Hren